

Herwegh, Georg: Du hängst den Kopf, dein Herz ist schwer (1846)

1 Du hängst den Kopf, dein Herz ist schwer,
2 Und Kummer drückt und Sorg es;
3 Mein deutscher Michel, du lachst nicht mehr,
4 Selbst nicht über Hermann Orges.

5 O tröste dich, dich hat das Glück
6 Bewahrt zu höheren Zielen:
7 Es ist ja ein erbärmlich Stück,
8 Das sie erbärmlich spielen.

9 Der gestern mit dem Dolch auf Pump
10 Ein Brutus wollte werden –
11 Du hast's erlebt, wie weit ein Lump
12 Es jetzo bringt auf Erden!

13 Du hast's erlebt, das Ruder nimmt
14 Des Staates Robert Macaire,
15 Dem einst die Sterne hatten bestimmt
16 Das Ruder – einer Galeere.

17 Du hast's erlebt – du weißt, wie faul
18 Es aussieht in der Kulisse:
19 Sie protestieren mit dem Maul,
20 Und hinten kriegen sie Schmisse.

21 Du große Denkeration,
22 O trockne die Augen, die feuchten;
23 Dir bleibt die höhere Mission,
24 Die Bühne zu – erleuchten.

25 Die Juden ausgenommen, ist
26 Nicht jeder geboren zum Handeln;
27 Die Szene kann der Maschinist

28 Auch ohne dich verwandeln.

29 Und was er tut, ist wohlgetan,
30 Singt Gellert oder Lavater:
31 Du, Michel, zünde die Lichter an
32 Im großen Welttheater.

33 Der Schiller und Goethe, der Lessing und Kant,
34 Das sind gewaltige Kerzen;
35 Sie sind noch nicht heruntergebrannt
36 Wie andere deutsche Herzen.

37 Sie haben geleuchtet, sie leuchten hell,
38 Sie blitzen gleich Gewittern
39 Und werden manchem Policinell
40 Die Späße noch verbittern.

41 Sie sind gefährlicher, als du meinst:
42 Von diesen Lichtern wird stammen
43 Der hochverräterische Funke, der einst
44 Die Bude steckt in Flammen. –

45 Die Bude der Bretter, welche die Welt,
46 Die heutige Welt bedeuten:
47 Für Buben ein großes Tatenfeld,
48 Zu enge den ehrlichen Leuten.

49 Und brennt er ab, der Komödien-Staat
50 Mit Zepter, Kronen und Ketten,
51 Es wird den Theaterapparat
52 Kein Branddirektor retten.

53 Wir bauen auf des Hauses Stätt
54 Ein neues im großen Stile;
55 Da wollen wir sitzen im ersten Parkett,

56 Um – zuzuschauen dem Spiele.

(Textopus: Du hängst den Kopf, dein Herz ist schwer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)